

Deutsche Balladen: alte Zöpfe neu geflochten

Viele rümpfen die Nase, wenn sie an die Schulzeit und die meist langatmigen und unspannenden Erfahrungen mit Balladen denken. Genau dagegen haben die ehemaligen Lehrer Inga und Wolf von Kernbeissers ihr neues Programm „Balladen von Goethe bis heute“ am 6. April im Kulturforum Amriswil gestaltet: emotional, musicalartig und so spannend, dass das Publikum vier Zugaben erklatschte.

Eine ungewohnte Form jagte die nächste: „Yesterday“ auf deutsch übersetzt, der Klassiker „John Maynard“ mit Energie und Glockengeläut gelesen, die brutale Information über den Beginn der Bauernkriege mit Hornfanfare verstärkt, die Kombination zwischen Matthias Claudius und Helene Fischer, Goethes Mailed als moderne Ballade arrangiert, Warnungen, nicht kriminell zu werden, um nicht im Knast zu landen, enden mit dem hoffnungsvollen Lied des Gefängniswärters „Junge, komm bald wieder“. Bunt, überraschend, nie langweilig, immer die Gefühlswelt strapazierend.

„Warum haben unsere Lehrer es nie geschafft, mich wie jetzt von Balladen zu begeistern? Ich glaube, ich lese mal wieder welche!“ überraschte nicht als Feedback.